



Brief an die

*Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Mittenwald*

November 2024 bis

Februar 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke (Paris 1902)

Die dunkle Jahreszeit hat wieder begonnen. Mir kam dazu dieses Gedicht in den Sinn. Gerade die letzte Strophe beschreibt eindrücklich, was die dunkle und kalte Jahreszeit mit sich bringt, wenn es da heißt: Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben. Es geht um Einsamkeit. Längst ist die Einsamkeit zur neuen Volkskrankheit ernannt. Über 40 % der Menschen leben in Deutschland allein. Die Wurzeln dafür und für die wachsende Einsamkeit liegen unter anderem an der Individualisierung, dem damit einhergehenden Abbruch von Traditionen und der Lösung aus familiären Bindungen. Der moderne Mensch ist unabhängig und gestaltet sein Leben individuell ohne eine dauerhafte Mitgliedschaft in Vereinen und auch in der Kirche. In den Städten zeigt sich das natürlich deutlich mehr als auf dem Land. Dieser Trend verstärkt die Einsamkeit. Längst ist auch das Gesundheitsrisiko von Einsamkeit erkannt, lebt der Mensch doch nicht nur vom Brot allein, sondern auch von sozialen Kontakten. Zeitschriften widmen der Einsamkeit einfühlsame Seiten, die Bundesregierung legt eine „Strategie gegen Einsamkeit“ vor. Klingt paradox, aber ja: Wer unter Einsamkeit leidet, ist damit zumindest nicht allein. Verstärkt wurde der Trend natürlich auch durch die Corona-Pandemie. Dass Einsamkeit nicht nur gesellschaftliche Wurzeln hat, sondern auch Folgen für die Gesellschaft belegen wissenschaftliche Studien¹: Persönliche Einsamkeit macht anfälliger für autoritäre Einstellungen und die Akzeptanz von Gewalt und Verschwörungstheorien. Natürlich betrifft das nicht jeden, der unter Einsamkeit leidet, sowie nicht jeder gesellige Mitbürger frei davon ist, aber ein Zusammenhang wird in den Studien deutlich. Was das Gefühl von Einsamkeit



und Ressentiment verbindet, sind Kränkungserfahrungen. Der Rückzug in die soziale Isolation und die Rachebedürfnisse des Ressentiments können sich gegenseitig verstärken. Die Bitterkeit des Ressentiments blockiert die Offenheit, Neugier und das nötige Vertrauen in andere Menschen. Zugrunde liegt dem ganzen auch die Annahme, niemanden zu brauchen, selbständig und unabhängig zu sein. Aber so ist es nicht. Der Mensch ist ein soziales Wesen. Er kann ohne Beziehung zu anderen nicht überleben. Das zeigt sich drastisch am Säugling, aber hört auch nicht auf, wenn wir gelernt haben, uns um uns selbst zu kümmern und augenscheinlich unabhängig geworden sind. Aber wie gesagt, der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Wir brauchen einander. Deshalb gehört zum Erwachsenwerden nicht nur das Selbständig werden dazu, sondern auch, dass wir beziehungsfähig werden und lernen gute, gesunde und erfüllende Beziehungen zu leben. Kirchengemeinde soll ein Raum der Begegnung und des guten Miteinander sein, ein Raum, in dem wir in Kontakt kommen zu Gott, zu uns selbst und zu anderen. Gelebte Gemeinschaft. Wer jetzt allein ist, muss es nicht lange bleiben. Die Türen unserer Kirche und unseres Gemeindehauses stehen offen. Unsere Kirchengemeinde hat schon längst eine „Strategie gegen Einsamkeit“!

1 Jens Kersten, Claudia Neu, Berthold Vogel: Einsamkeit und Ressentiment, Hamburg 2024.

Herzensgebet



Alle Interessierten an Stille und Meditation sind herzlich zum Herzensgebet eingeladen. Die Gruppe ist aus einem Einführungskurs in das Herzensgebet entstanden und trifft sich einmal im Monat unter der Leitung von Pfarrerin Simone Hilbert Hegele und Meditationsleiter Peter Sieber. Die Treffen dauern ca. eine Stunde und beinhalten Körperübungen, kurze geistliche Impulse und das Meditieren in der Stille.

Die nächsten Termine sind mittwochs um 20 Uhr am 13.11, 11.12, 15.01.25, 12.02.25, 12.03.25

Termine können sich ändern. Den aktuellsten Stand finden Sie unter www.mittenwald-evangelisch.de/Veranstaltungen.



Frauen säen den Wandel

Um Hunger und Mangelernährung zu überwinden, nehmen wir besonders die Situation von Frauen in den Blick. Zum einen, weil sie in besonderem Maße davon betroffen sind, zum anderen, weil sie als Ernährerinnen ihrer Familien und als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit spielen. Wird das Essen knapp, sind es meist sie, die zugunsten ihrer Kinder und Männer ihre Mahlzeiten reduzieren oder sogar ganz darauf verzichten. Auch sonst ernähren sie sich oft schlechter als die Männer: Vielerorts essen sie immer noch nach ihnen, bekommen also nur das, was übrigbleibt. Begründet wird dies häufig damit, dass Männer körperlich schwerer arbeiten und deshalb besseres Essen brauchen. Tatsächlich aber ist vielerorts gerade der Alltag von Frauen durch harte und anstrengende Arbeit geprägt. Nach einem langen Tag in der Landwirtschaft führen

sie den Haushalt, kümmern sich um die Essenszubereitung, holen Wasser und Holz, sorgen sich um alte Menschen und die Kinder. Die Last der Feldarbeit liegt häufig allein auf den Schultern der Frauen. Trotzdem dürfen sie viel seltener Land besitzen als Männer. Zudem werden Frauen oft benachteiligt, wenn es um Kredite oder landwirtschaftliche Beratung geht. Dabei zeigen Studien, dass die Ernährungslage überall dort besser ist, wo Frauen Zugang zu Ressourcen haben und darüber entscheiden können, welche Pflanzen angebaut, verzehrt oder verkauft werden. Die Schaffung von Geschlechtergerechtigkeit ist daher unverzichtbar für die Überwindung des Hungers.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Unser **Brot** für die Welt-Stand!

Zuversichtlich sind wir in die Planung der diesjährigen Sammelaktion für **Brot** für die Welt gestartet.

Wir hatten den im letzten Gemeindebrief angekündigten Infoabend einberufen und dieser fand mit großer Teilnehmerzahl im Gemeindesaal statt. An diesem Abend konnten wir feststellen, dass alle weiter an dieser Aktion festhalten wollen und das man gemeinsam aus Erfahrungen und den neuen Ideen fröhlich die Saison 2024 anpacken möchte.

Es war ein langer Abend, viele Themen kamen auf den Tisch, rege Diskussionen fanden statt - alles in allem ein voller Erfolg!

Ein weiteres Fazit war, dass die Hütte über den Sommer im Gemeindegarten aufgebaut und saniert werden sollte.

Die helfenden Hände für Einkochtes, Gestricktes, Gebasteltes und die Pakete sollten ebenfalls neu angesprochen werden und es war allen klar, welche Leistung hinter dieser Aktion die letzten 30 Jahre stand und welche Herausforderungen die bisherigen Projektleiter so erfolgreich und hingebungsvoll gemeistert hatten.

Und so fand sich ein Team aus Alt und Jung, welches die Hütte vor den Sommerferien gemeinschaftlich aufstellte.

Seit diesem Tag finden sich immer wieder fleißige Hände ein, die das Holz neu gestrichen haben, die Inneneinrichtung überarbeiteten, die Technik optimieren und bis Oktober der Hütte zu neuem Glanz verhelfen wollen. Dann wird es eine weitere Infoveranstaltung geben, welche alle Freiwilligen informiert und man weiteres Vorgehen bespricht.

Wir freuen uns auf eine produktive Zeit!

Und an dieser Stelle möchten wir noch aufrufen, sich bei uns oder im Pfarrbüro zu melden, sollte jemand noch eine Idee haben, was man als Verkaufsartikel neben den Klassikern noch anbieten könnte. Hat jemand etwas in größerer Stückzahl gebastelt/hergestellt und möchte es dieser Spendenaktion zur Verfügung stellen? Gibt es noch weitere Ideen? Wir sind für alles offen und sprechen uns im Team ab.

Meldet Euch bitte!

Danke an alle und auf eine erfolgreiche Adventszeit!

Eröffnung des **Brot für die Welt**-Stands, am Samstag, den 30.11.24 um 11 Uhr mit dem Posaunenchor.

Team Brot für die Welt Stand:

Peter und Brigitte Hemmert, Steffi Ehrlich, Irmis und Tom Schwarz, Frank Neumayr, Markus Temme.





Miteinander Gemeinde leiten

Am 20. Oktober 2024 wurden in Bayern die neuen Kirchenvorstände für die nächsten sechs Jahre gewählt.

Miteinander Gemeinde leiten. Darum geht es im Kirchenvorstand. Er ist eine evangelische Spezialität, denn in ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern auf Augenhöhe.

Die folgenden sechs Personen wurden direkt in den neuen Kirchenvorstand von den Gemeindegliedern gewählt.

Rudi Achtner

Steffi Ehrlich

Anita Fallenbacher

Frank Neumayr

Markus Temme

Jutta Teschner

In der ersten Sitzung des neuen Gremiums werden noch zwei weitere Kirchenvorsteher-Innen berufen. Dieser Termin findet erst nach Drucklegung dieses Gemeindebriefs statt.

Im Gottesdienst am 1. Advent (01.12.2024) um 10 Uhr wird der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt und die ausscheidenden Mitglieder verabschiedet.





Unsere Kirchengemeinde freut sich über das vielfältige Engagement in verschiedenen Bereichen! Das Zusammenkommen vieler Menschen mit unterschiedlichen Gaben und Fähigkeiten macht unsere Kirchengemeinde bunt und lebendig und die Liebe Gottes wird dadurch auf vielfältige Weise weitergegeben! Herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen!

Am 19.07.2024 fand wieder unser Mitarbeiterdank statt mit einer Andacht und anschließendem Beisammensein bei Gebrühtem und einem bunten Salatbuffet.

Foto: Wolfgang Kunz



Wussten Sie eigentlich...

...dass Sie auch Ihre Traumküche bei uns finden?

Besuchen Sie dafür bitte unser
Küchenstudio EP:Schuster & Küchen
Am Fischweiher 32, 82481 Mittenwald

kuechenwerkstatt-mittenwald.de



Die Partnachklamm

„Großes Kino“ für Groß & Klein

Funkelnde Eiszapfen und erstarrte kristalline Kaskaden im Winter, begleitet von beeindruckendem Getöse und Naturgewalt pur! Lass dich verzaubern!

Tel: +49 8821 180 700 · partnachklamm.de

Garmisch
Partenkirchen

Contact – Die Sehnsucht nach dem Unerreichbaren

Eine fantastische Klangreise durch das Universum

Fundraisingprojekt für die Renovierung unseres Gemeindehauses vom Gitarristen und Komponisten Klaus-Bernd Heer

Klaus-Bernd Heer hatte die wunderbare Idee eine CD zu kreieren, deren Erlös der dringend anstehenden energetischen Sanierung unseres Gemeindehauses zugutekommt. Unser Kirchenmusikdirektor Wilko Ossoba-Lochner hat das Musikerlebnis dieser CD wunderbar in Worte gefasst:

Der Gitarrist und Komponist Klaus-Bernd Heer hat eine musikalische Reise durch das Universum auf eine CD gebannt. Gerahmt von musikalisch unterstützten Wortbeiträgen des Komponisten und des Pfarrerehepaars Hilbert Hegele hat Heer acht Musiknummern aufgenommen, deren Titel sich wie der Soundtrack eines Science-Fiction-Films lesen. Scheinen „Quasar“ und „Pulsar“ noch einfach ferne Phänomene aus dem All zu charakterisieren, deuten später Titel wie „Botschaft“, „Die Maschine“ und schließlich ganz besonders die Erwähnung der Erdanziehungskraft auf einen angedeuteten Handlungszyklus, der der CD zu Grunde liegt. Musikalisch bewegen sich die einzelnen Stücke zwischen Melodielinien auf elektronischen Klangflächen und auf rhythmischen Loups, sehr unterschiedlichen Gitarrensounds und virtuos aufgeregten Motivreihen. Rockige Riffs wechseln und verschmelzen mit beinahe psychedelischer Musik. In dem Stück „Die Maschine“ finden sich neben einstimmigen Passagen auch komplexe kontrapunktische Zwei- und Dreistimmigkeit. Ganz folgerichtig erscheint dann der Schluss der CD mit einer Gitarrenversion von Johann Sebastian Bachs Präludium C-Dur aus dem 1. Teil des Wohltemperierten Claviers. Hat nicht auch der Meister der SF-Satire, Douglas Adams, eines seiner fantastischen Werke mit der Entdeckung ausklingen lassen, dass sämtliche Werke Bachs ein Geschenk einer außerirdischen Macht an die Menschen sind?

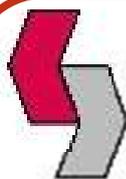
Diese CD ist gegen die Spende von 15 Euro (gerne auch mehr ☺) im Pfarramt, in der Bücherei oder nach dem Gottesdienst erhältlich.

Autohaus Göhring GmbH & Co. KG



Mercedes-Benz

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Vermittler für PKW / Transporter
Partenkirchner Str. 1 und 3 · 82481 Mittenwald
www.goehring.mercedes-benz.de · e-Mail: autohaus@goehring.mercedes-benz.de
Tel. (0 88 23) 9 21 10 Fax (0 88 23) 92 11 12



Rechtsanwaltskanzlei Zunterer & Kollegen

**Rathausplatz 9
82467 Garmisch-Partenkirchen**

Tel. +49 (8821) 798 790

Fax +49 (8821) 798 791

kanzlei@zunterer.com

CD-Spendenaktion

zu Gunsten der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Mittenwald-Krün-Wallgau
- Energetische Sanierung des Gemeindehauses in Mittenwald -

* Unser Gemeindehaus

ist Treffpunkt für viele Menschen (Senioren, Jugend, Kinder, Bücherei, Kirchencafé nach dem Gottesdienst etc.) und damit ein wichtiger sozialer Ort, an dem Glauben in Gemeinschaft gelebt werden kann.

Foto: philipp@guelland-foto.de



* **Die dringend nötige energetische Sanierung** (seit dem Bau in den 60er Jahren) steht an. Unsere Rücklagen reichen gerade für das nötigste und wir würden uns freuen, wenn durch dieses Projekt viele Spenden eingehen.



* **Diese CD** (in limitierter Auflage) wird für jede Spende ab 15 € abgegeben und kann im Pfarramtbüro abgeholt, bzw. bestellt werden. (Partenkirchner Str. 29, 82481 Mittenwald, Tel. 08823 /1259)

* **Spenden** an die Kirchengemeinde sind steuerlich absetzbar, und Sie erhalten eine Spendenbescheinigung. Spendenkonto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mittenwald IBAN: DE97 7035 1030 0011 2490 42 (Stichwort: Sanierung) pfarramt.mittenwald@elkb.de **Ein herzliches Vergelt`s Gott!**



CONTACT – Die Sehnsucht nach dem Unerreichbaren

Eine Klangreise durch as Universum

Inspiziert durch den Roman „Contact“ (1985) von Carl Sagan und die TV-Kultserie „Raumpatrouille“ (1966)

incl. **„Sternenstaub“**
Ein kleines Hörspiel
von und mit
Pfarrerin Simone und
Pfarrer Josias Hilbert Hegele



Foto: Privat

Im CD-Booklet u.a. : Astro-Fotos regionaler Sternwarten und Fotografen

Audio-Ausschnitte aus: „Raumpatrouille - Die phantastischen Abenteuer des Raumschiffes Orion“
mit freundlicher Genehmigung der Bavaria Media GmbH Geislagsteig www.bavaria-media.de



1. Einleitung:
Worte des Komponisten
(3:36)
2. PULSAR (5:47)
3. QUASAR (2:36)
4. GALAXIE (4:42)
5. DIE BOTSCHAFT (1:58)
6. ALPHA CENTAURI (4:47)
7. DIE MASCHINE (2:35)
8. SCHWERELOS (3:20)
9. ERDANZIEHUNG (4:09)

10. Nachklang: (6:47)

„Sternenstaub“, gesprochen von Pfarrerin Simone
und Pfarrer Josias Hilbert Hegele
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mittenwald-Krün-Wallgau

11. Ausklang: (2:19)

Joh. Seb. Bach, *Präludium C-Dur* (BWV 846)

„Vollmondaufgang über dem Eckenberg im Loisachtal“
© Frank Stefani photoArt – Garmisch-Partenkirchen
www.frank-stefani.de

Komposition und Realisation: Klaus-Bernd Heer © 2024
E-Gitarre, klassische Gitarre, Gitarre-Synthesizer, Gitarre-Loopstation

Kirchenmusik in Mittenwald

Samstag, 30.11.

11 Uhr Der Posaunenchor Werdenfels spielt wie jedes Jahr bei der Eröffnung des Brot-für-die-Welt-Standes Adventslieder unter der Leitung von KMD Ossoba-Lochner.

Samstag, 07.12.

19 Uhr ADVENTS- UND WEIHNACHTSKONZERT in der Johanneskirche Partenkirchen

Sonntag, 08.12.

18 Uhr ADVENTS- UND WEIHNACHTSKONZERT in Mittenwald mit der romantischen Kantate „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ von Max Reger für Chor und Instrumente mit der Kantorei Werdenfels, CANTORIX Dekanatschor Weilheim und dem Werdenfelser Bachorchester. Leitung: Kirchenmusikdirektor Wilko Ossoba-Lochner
Zwei Chöre singen in zwei Kirchen des Werdenfelser Landes am zweiten Adventswochenende ein Advents- und Weihnachtskonzert, bei dem sie von einigen Instrumentalisten unterstützt werden. Am Samstag, dem 7. Dezember wird in der Johanneskirche Garmisch-Partenkirchen um 19 Uhr und am Sonntag, dem 8. Dezember in der Dreifaltigkeitskirche Mittenwald bereits um 18 Uhr eine Mischung von bekannten Advents- und Weihnachtsliedern und andere Kompositionen zu hören sein.

Das Konzert wendet sich an Familien, junge und alte ZuhörerInnen und will für alle eine Erholung im Weihnachts-Vorbereitungs-Marathon sein. Neben den jungen Sängern und Sängerinnen aus dem Mittenwalder CANTORIX-Chor und der Kantorei Werdenfels aus Garmisch-Partenkirchen sind bei dem Konzert Streichinstrumente und die Orgel zu hören. Die musikalische Leitung hat Kirchenmusikdirektor Wilko Ossoba-Lochner.

Besondere Höhepunkte des Programms werden die Werke des Ungarn Zoltan Kodály und des Weidener Komponisten Max Reger sein. Kodálys "Veni, veni Immanuel" passt mit seiner Innigkeit und dem A-Capella-Stil sehr gut zu der stillen Adventszeit. Max Regers opulente Kantate "Vom Himmel hoch, da komm ich her" nimmt in ihrem Wechsel von Mystik und Jubel bereits ein wenig die Weihnachtsfreude vorweg.

Der Eintritt ist frei, es wird allerdings um Spenden gebeten, da die Kirchengemeinden, der Förderverein für Kirchenmusik im Werdenfelser Land e.V. und das Dekanat die Kosten nicht allein tragen können.

Donnerstag, 12.12.

18 Uhr ADVENTSSINGEN auf dem Christkindlmarkt mit CANTORIX Dekanatschor Weilheim,
Leitung: KMD Wilko Ossoba-Lochner

An der Peter-und-Paul-Kirche singt der Chor der Instrumentenbau Schülerinnen Advents- und Weihnachtsmusik aus fünf Jahrhunderten. Einige der Stücke werden sicher auch ein Nachklang aus dem Konzert am 2. Advent sein.

Samstag, 14.12.

16.30 Uhr Der Frauenchor TRANSEAMUS singt zum Christkindlmarkt in der Peter-und-Paul-Kirche Lieder zum Advent.
Leitung: Regina Sieber

Sonntag, 15.12.

13 Uhr BLÄSERMUSIK ZUM ADVENT auf dem Christkindmarkt in Mittenwald mit dem Posaunenchor Werdenfels Leitung: KMD Wilko Ossoba-Lochner

Unser Posaunenchor spielt, wie sein Name vermuten lässt, seit vielen Jahren sowohl im Isar- als auch im Loisachtal Musik in Gottesdiensten und bei anderen Anlässen. Wie geschaffen sind die volltönenden Blechblasinstrumente für Freiluftmusik z. B. auf dem Christkindls-Markt in Mittenwald.

Dienstag, 24.12.

23 Uhr CHRISTMETTE Johanneskirche Partenkirchen mit der Kantorei Werdenfels und dem Quempas-Lied.

Leitung: KMD Wilko Ossoba-Lochner

Sonntag, 26.01. und Sonntag, 02.02.2025

10 Uhr An diesen beiden Terminen wird KMD Wilko Ossoba-Lochner an der klangvollen Pirchner-Orgel der Dreifaltigkeitskirche Musik zum ausklingenden Weihnachtsfestkreis und vor allem zur Begegnung des kleinen Jesus mit zwei betagten frommen Menschen, Simeon und Hanna, spielen.

Gottesdienste mit Abendmahl in der Dreifaltigkeitskirche Mittenwald

Weitere Termine mit kirchenmusikalischen Darbietungen entnehmen Sie bitte den Internetseiten www.mittenwald-evangelisch.de, www.evangelische-terminen.de und www.solideo.de sowie der Tagespresse oder den Schaukästen an der Kirche.

Der Posaunenchor Werdenfels unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Wilko Ossoba-Lochner probt in vierzehntägigem Wechsel am Montag um 18 Uhr in Mittenwald bzw. in Partenkirchen.

Die gemeindeübergreifende Kantorei Werdenfels unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Wilko Ossoba-Lochner probt jeweils montags um 20 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche, Hindenburgstr.39, 82467 Partenkirchen.

Der Chor „Feuer und Flamme“ unter der Leitung von Sylvia Meggyes probt jeweils am Mittwoch im Gemeindehaus der Johanneskirche, Hindenburgstr.39, 82467 Partenkirchen.

Der David-Chor unter Leitung von Marcus Hiltl probt jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitskirche in Mittenwald.

Kontakt: Marcus Hiltl

Wenn Sie Kontakt aufnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Büro der evangelischen Kirche, 08823 1259.

In allen vier Ensembles sind NeueinsteigerInnen herzlich willkommen.

Ökumenischer Gottesdienst bei der Hochlandhütte

Am 22. Juni feierten wir einen ökumenischen Gottesdienst unterhalb der Hochlandhütte. Anlass war die Einweihung der frisch renovierten Christusfigur. Um 9 Uhr sind wir aufgebrochen. Der Chor Cantorix unter der Leitung des Kirchenmusikdirektors Wilko Ossoba-Lochner stimmte ein: Shalom chaverim! Mit Sehnsucht nach Frieden und in freudiger Stimmung machten wir uns als ökumenische Gemeinschaft auf den Weg. Diakon Peter Solfrank und Pfarrer Josias Hilbert Hegele leiteten den Gottesdienst. Der Chor Cantorix erfreute alle Menschen mit bewegenden Liedern, die die Bedeutung des Kreuzes für den Glauben unterstrichen. Bürgermeister Enrico Corongiu und Vertreter der Sektion Hochland des Deutschen Alpenvereins, Herr Claus Haberda und Herr Klaus Zimmer, waren ebenso anwesend. Zum Schluss kehrten alle ein und freuten sich über das gemeinsame Miteinander unter dem Segen Gottes.

Der Cantorix Chor unter Ltg. v. KDM Wilko Ossoba-Lochner



Frère Roger von Taizé

Mi., 06.11.24 von 19.30-21.30 Uhr
- ein Leben für die Versöhnung

Frère Roger Schutz (1915 - 2005) wagte mit der Gründung der Communauté von Taizé etwas vollkommen Neues: eine Gemeinschaft von Brüdern verschiedener christlicher Konfessionen und aus vielen Nationen, die ihre Berufung darin sehen, selbst ein lebendiges Zeichen der Versöhnung zu sein. Seit Jahrzehnten strömen jährlich ungebrochen Zigtausende Menschen aus aller Welt in das kleine Dorf Taizé in Burgund, Frankreich, um mit der Brüdergemeinschaft zu beten und nach den Quellen des Glaubens zu suchen. Wer ist dieser Bruder, der Taizé als Ort des Gebets und der Begegnung - vor allem für junge Menschen - gegründet und geprägt hat? Seine spannende Biographie zieht sich über 90 Jahre von der Zeit des Ersten Weltkriegs bis ins 21. Jahrhundert. Frère Rogers gewaltsamer Tod 2005 in der "Kirche der Versöhnung" in Taizé hat weltweit viele Menschen bewegt - und konnte doch sein Lebenszeugnis nicht überschatten.



In Kooperation mit dem kath. Kreisbildungswerk GAP

Referentin: Margareta Michalczyk, kath. Dipl. Religionspädagogin, Bildungsreferentin, hat in jungen Jahren 18 Monate als Freiwillige bei der Communauté von Taizé gelebt.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Spende willkommen.

Evang. Gemeindehaus Partenkirchner Str. 31 82481 Mittenwald

Buß- und Bettag (*Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche am 20.11. um 19 Uhr*)
Hoffnung trägt

Kriege, Hass, Unwetterkatastrophen, Inflation – so unsicher hat die Welt sich den meisten von uns noch nie dargestellt. Was können wir tun? Wie geht es weiter?

Oftmals beginnen unsere Gedanken mit einem „Hoffentlich“: Hoffentlich eskalieren die Krisen dieser Welt nicht weiter. Hoffentlich besitzen wir die Fähigkeit, den globalen Klimawandel zu bewältigen. Hoffentlich triumphieren Demokratie und Toleranz in der globalen Politik. Aber auch auf persönlicher Ebene ist das „Hoffentlich“ präsent: Hoffentlich genügt mein Einkommen zum Leben.

Solange dieses „Hoffentlich“ besteht, tragen wir eine Perspektive in uns. Es ist noch nichts verloren. Lassen Sie uns unsere Hoffnung stark machen. Und als Christen haben wir in unserem Glauben den stärksten Verbündeten, den es überhaupt geben kann.

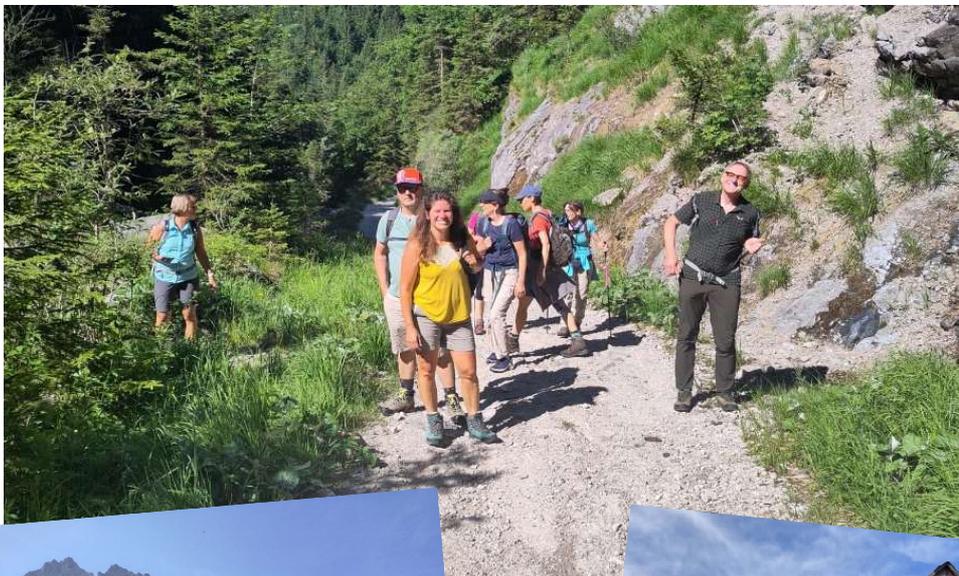
www.busstag.de

Grafik: Orange Cube



Sommer 2024

Die spirituelle Wanderung zur Hochlandhütte „Mit Flügeln wie Adler“ war ein wundbares Erlebnis. Zu zehnt brachen wir morgens mit einem Segen auf. Durch den Tag begleitete uns der Bibelvers „Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“ (Jesaja 40,31). Neue Kraft konnten wir schöpfen im Austausch und den guten Gesprächen, im Gehen im Schweigen und dem Wahrnehmen der Natur, an einem wunderschönen Bach, an dem wir Rast machten und dann oben auf der Hütte, die sich wie ein Adlerhorst in die beeindruckende Bergkulisse mit dem Wörner und dem Predigtstuhl schmiegt. Unter dem frisch renovierten Kreuz unterhalb der Hütte kann man den im Karwendel beheimateten Steinadlern nachspüren, wie sie sich majestätisch und kraftvoll in die Lüfte schwingen. Beflügelt und vom Vertrauen Gottes getragen kamen wir wohlbehalten und innerlich gestärkt noch lange vor dem angekündigten Gewitter nachmittags wieder am Wanderparkplatz an.



Auch die Berggottesdienste am Lautersee und in den Buckelwiesen waren wieder sehr schön und gaben vielen Menschen eine Gelegenheit sich innerlich zu stärken und Proviant für die Seele mitzunehmen.

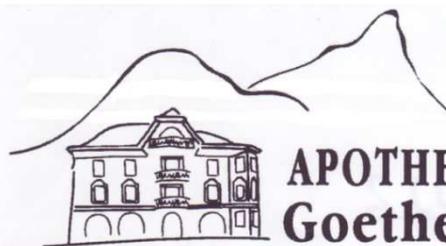


Ihr regionaler Energieversorger im Oberen Isartal

- ✓ Günstige Preise
- ✓ Persönliche Ansprechpartner
- ✓ Kundenbüro im Ort
- ✓ Aus der Region für die Region
- ✓ Verlässlicher Energiepartner

KEW 
STROM • GAS • WASSER

www.kewmbh.de
Innsbrucker Str. 31 - Mittenwald
Telefon: (0 88 23) 92 00 - 16



**APOTHEKE im
Goethehaus**

Apoth. K. Weissenborn

Obermarkt 2 - **82481 MITTENWALD**
Tel. (0 88 23) 15 05 - Fax (0 88 23) 34 98
goethe-apo-mittenwald@t-online.de

„Niemand soll dich geringschätzen, weil du jung bist, sondern sei ein Vorbild für die Gläubigen in Wort und Wandel, in Liebe, im Glauben und in der Reinheit.“

1. *Timotheus 4,12*

Durch Angebote wie den Jugendraum und den Jugendgottesdienst konnte sich unsere Gemeinde die letzten Jahre am Wachsen der "Jugend", ihrer Ideen und an deren Umsetzungen in verschiedenen Bereichen erfreuen und von ihr in vieler Hinsicht profitieren.

In den letzten Monaten konnten wir dieses Wachstum nicht nur unter den Kindern genießen, die unsere Angebote nutzen, sondern auch unter einer neuen und lang ersehnten Generation an Neuleitern.

Die Bezeichnung "lang ersehnt" kommt dabei nicht von ungefähr. Seit es den Jugendraum und Jugendgottesdienst gibt, sind es hauptsächlich meine Eltern (Irmi und Tom Schwarz) und ich als Jugendleiter, die nicht nur beaufsichtigen, sondern auch planen und organisieren. Auch bei den Konfirmanden waren wir dieses Jahr nur vier und durch unglückliche Umstände teilweise nur zwei Leiter.

In einem Zeitraum von April bis Juli dieses Jahres bildete ich **16** motivierte Neuleiter aus.

Während der Treffen bekam ich Unterstützung von Leonie Schwarz, die selbst die Neuleiterausbildung abgeschlossen hatte und mit der ich gemeinsam den letzten Konfi-Jahrgang leitete.

Dies ermöglichte mir der Grundkurs, den ich Anfang des Jahres abgeschlossen hatte und meine Erfahrungen in diesem Bereich, die ich durch das Leiten unterschiedlicher Veranstaltungen, Gruppen und Freizeiten gesammelt hatte. Dazu gehört zum Beispiel meine Arbeit als Libi-Leiterin in diesem Sommer oder das Leiten der erwähnten Konfirmandengruppe.

Die Neuleiterausbildung ist die erste Stufe möglicher Kurse im Bereich Jugendarbeit.

In insgesamt fünf Treffen lernten sie nicht nur sich selbst, ihren Charakter und ihre Fähigkeiten besser kennen, sondern auch die wichtigsten theoretischen Inhalte zu den Themen: Gruppenpsychologie, das Führen einer Gruppe, Prävention sexueller Gewalt und natürlich das Verhalten in (medizinischen) Notfällen.

Selbstverständlich wendeten sie das erlangte Wissen in verschiedensten Übungen selber an, wurden durch ein gemeinsames Vorbereiten des Kinderprogramms für den Gottesdienst am Isarhorn, mit den Vorgängen der Programmplanung bekannt und setzten das dann als Team und mit den Kindern in die Tat um.

Für die Zukunft ist nun ein festes Leitungsteam gegeben, das uns bei Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Jugendraum und Kinder/Jugendgottesdienst, aber auch beim Begleiten der kommenden Konfirmandenjahrgänge unterstützen wird.

Um noch auf den obenstehenden Bibelvers zurück zu kommen und Missverständnisse zu vermeiden:

Ich habe diesen nicht als Provokation ausgewählt. Viel eher bin ich davon überzeugt, dass die Neuleiter ein gutes Vorbild für Kinder sein werden, auch wenn sie selbst noch Jugendliche sind. Sie werden durch frischen Wind und kreative Ideen eine Bereicherung sein. Ihre Liebe und Fröhlichkeit werden sie nicht nur in die Jugendarbeit, sondern generell in die Gemeinde bringen.

Für mich persönlich war es eine große Freude, Mitwirkende an diesem Wandel zu sein, meine Erfahrungen und mein Wissen weitergeben zu dürfen und nun beobachten zu können, was sich jetzt alles so ergeben wird.

Linda Schwarz



DÄCHER SEIT GENERATIONEN – FÜR GENERATIONEN!

Josef Frank
Meisterbetrieb

Dachdeckerei • Spenglerei • Schlosserei
Mittenwald - München • Tel. 08823-94377 • www.dach-frank.de

**Ihr Partner für Heizungs-
und Sanitäranlagen**

Heizung & Sanitär

 **AUER** 

Christoph AUER • Am Fischweilher 21 • 82461 Mittenwald
Telefon 08823/5500 • Telefax 08823/5677

für die
Evang.-Luth. Dreifaltigkeitskirche Mittenwald
i.d.R. gehalten von
Pfarrer Josias und Pfarrerin Simone Hilbert Hegele sowie Prädikant Lutz Wangert

November 2024

Fr, 1.11. 15-16 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Alma Mittenwald Alma Domizil "An den Isarauen"
So, 3.11. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Nachklängen zum Reformationstag und Allerheiligen.
So, 10.11. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 10.11. 18:00 Uhr	Gottesdienst Katholische Kirche St. Sebastian, Krün
So, 17.11. 9:30 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag
Mi, 20.11. 19:00 Uhr	Gottesdienst am Buß- und Bettag
So, 24.11. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Ewigkeitssonntag
So, 24.11. 20:00 Uhr	Ökumenisches Taizegebet Mittenwald Nikolauskirche am Friedhof
Fr, 29.11. 15-16 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Alma Mittenwald Alma Domizil "An den Isarauen"

Dezember 2024

So, 1.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands
So, 8.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr, 13.12. 15-16 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Alma Mittenwald Alma Domizil "An den Isarauen"
So, 15.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 22.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Di, 24.12. 15:00 Uhr	Kinderchristvesper
Di, 24.12. 17:00 Uhr	Christvesper
Di, 24.12. 19:00 Uhr	Christvesper Krün Pfarrer Wolfgang Scheel, Katholische Kirche St. Sebastian, Krün
Di, 24.12. 22:00 Uhr	Christmette
Mi, 25.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Do, 26.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 29.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 29.12. 20:00 Uhr	Ökumenisches Taizegebet Mittenwald Nikolauskirche am Friedhof
Di, 31.12. 17 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Januar 2025

So, 5.1. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 12.1. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 19.1. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 26.1. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 26.1. 18:00Uhr	Gottesdienst Katholische Kirche St. Sebastian, Krün

Februar 2025

So, 2.2. 10:00 Uhr	Gottesdienst ohne Abendmahl
So, 2.2. 11:00 Uhr	Kindergottesdienst
So, 9.2. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 16.2. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 23.2. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 23.2. 18:00Uhr	Gottesdienst Katholische Kirche St. Sebastian, Krün

März 2025

So, 2.3. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr, 7.3. 18:30 Uhr	Weltgebetstag Ökumenischer Gottesdienst Katholische Kirche St. Sebastian, Krün
Fr, 7.3. 19:00 Uhr	Weltgebetstag Ökumenischer Gottesdienst im katholischen Pfarrsaal Mittenwald
So, 9.3. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 16.3. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 23.3. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 23.3. 18:00 Uhr	Gottesdienst ohne Abendmahl Katholische Kirche St. Sebastian, Krün
So, 23.3. 11:00 Uhr	Kindergottesdienst
So, 30.3. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER ...

Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe zwischen Hirten und Weisen. Mit meiner Sehnsucht nach Frieden und meinem Wunsch nach Hoffnung für die Welt. Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe, darf das Kind betrachten, ihm mein Leben hinhalten, mich hüllen in sein Geheimnis und spüren: in seiner Nähe werde ich still.

Amen TINA WILLMS

Liebe Kinder, liebe Familien!



Am 21. Juli feierten wir einen lebendigen Familiengottesdienst zum Thema „Mach mal Pause“! Die Schwestern Maria und Martha zeigten uns anschaulich, dass es wichtig ist zwischen allen Aufgaben und Anforderungen auch mal Pause zu machen, sich zu erholen und dann mit neuer Kraft weiterzumachen. Gott hat uns einen Tag Pause in der Woche erschaffen – frei von Arbeit und Verpflichtungen, um uns zu erholen und mit ihm, uns selbst und dem Leben in Kontakt zu kommen.



Am 6. Oktober feierten wir einen schönen Familiengottesdienst zu Erntedank mit der Vogelscheuche Flori. Sie musste erfahren, dass es nicht ihr Verdienst ist, dass auf den Feldern alles so schön gewachsen ist, sondern wir vieles Gott zu verdanken haben.



Ökumenische Kinderbibelwoche zum Thema „David“



Für November ist wieder eine Kinderbibelwoche geplant, vom 20.-22. November 2024. Wir treffen uns nachmittags von 14.30 bis 17.00 Uhr im kath. Pfarrsaal in Mittenwald und erfahren die spannende Geschichte wie David König wurde und wie er schon als kleiner Junge den großen Goliath besiegte. Eingeladen sind alle Grundschüler/innen aus Mittenwald, Krün und Wallgau. Einladung und Anmeldung werden in den

Grundschulen verteilt.

Wir suchen noch Mitarbeiterinnen für die Kinderbibelwoche!!! Wer an einem, zwei oder sogar an allen drei Nachmittagen helfen kann, ist herzlich willkommen. Bitte bei Pfarrerin Simone Hilbert Hegele melden.

Krippenspiel 2024

Wir wollen wieder ein Krippenspiel einüben, um dieses dann an Heiligabend um 15 Uhr in der Kinderchristvesper aufzuführen. Alle Kinder ab dem Grundschulalter sind herzlich dazu eingeladen teilzunehmen. Meldet euch bis Montag, 25.11. bei Pfarrerin Simone Hilbert Hegele an (simone.hilberthegele@elkb.de oder 0151-14293325) und kommt zum ersten Treffen am Donnerstag, den 28.11, um 16 Uhr in unsere evangelische Kirche in Mittenwald.



Gottesdienste für Kinder

Kinderchristvesper an Heiligabend am 24.12.2024 um 15 Uhr

Kindergottesdienst am 02.02.2025 um 11 Uhr

Kindergottesdienst am 23.03.2025 um 11 Uhr

Wenn ihr in den Kigo-Verteiler mit aufgenommen werden möchte, sendet einfach eine Mail an josias.hilberthegele@elkb.de

Ein Tipp für alle Familien:

Die überkonfessionelle, internationale Glaubensgemeinschaft Taizé in Frankreich, wo jährlich unzählige Jugendliche eine Woche verbringen, ist auch ein interessantes Ziel für Familien. Denn in den Sommerwochen gibt es dort ein eigenes Programm für Familien (ab 15 Jahren können Kinder noch mitkommen und bei ihren Familien wohnen, nehmen aber am Programm in Taizé teil).

Das Programm für Familien findet in Olinda statt, ein Gelände im Nachbardörfchen Ameugny. Zu den Gebeten läuft man dann gemeinsam mit den anderen Familien 10 min. zu Fuß nach Taizé. In Olinda kann man als Familie zelten oder in einem einfachen Zimmer übernachten. Nach dem Morgengebet und dem Frühstück gibt es vormittags eine kindgerechte Bibeinführung mit anschließenden Aktivitäten in der eigenen Sprachgruppe. Nach dem Mittagsgebet und dem Mittagessen ist erst einmal Mittagspause, in der man sich am Kiosk in Taizé mit Kaffee und Eis versorgen und im Laden Produkte aus Taizé kaufen kann (getöpftes Geschirr, Marmeladen, Seifen, Kräutersalz, Bücher und Liederbücher etc.). Danach gibt es ein zur biblischen Geschichte passendes Theaterstück und im Anschluss Aktivitäten in der Sprachgruppe. Die Kinder spielen und basteln mit den Jugendleitern. Die



Eltern haben Gelegenheit sich über den Bibeltext auszutauschen. Nach dem Abendessen endet der Tag mit dem Abendgebet. So wie in Taizé üblich hilft jeder bei den anstehenden Arbeiten mit. Gemeinsam mit den anderen Familien aus der eigenen Sprachgruppe ist man einmal am Tag entweder zum Essenausteilen oder zum Abspülen nach dem Essen eingeteilt.

Die Anmeldung für den Sommer 2025 ist ab 15. Januar 2025 möglich. Die Plätze sind schnell ausgebucht. Um sich besser auf die anderen Familien einlassen zu können, ist es nicht erwünscht, dass man als Gruppe aus mehreren Familien dorthin fährt.

Weitere Infos und Anmeldung unter: https://www.taize.fr/de_article15155.html

„Taizé ist für mich ein ganz besonderer Ort. Konfessionelle und nationale Grenzen spielen keine Rolle. In den Gebeten, die drei Mal täglich stattfinden, mit ihren Liedern, den biblischen Lesungen und Gebeten auf verschiedenen Sprachen und der Stille, habe ich mich sehr wohl gefühlt. Die Kirche ist voller überwiegend junger Menschen, die alle auf dem Boden oder auf Meditationsbänkchen sitzen.“ (Stimme einer Teilnehmerin)

Gemeinsame Winterzeit im Familienstützpunkt Isartal

Der Winter hält Einzug, und mit ihm kommt eine besondere Zeit der Besinnung und Gemeinschaft. Die Tage werden kürzer, draußen wird es kälter, und wir sehnen uns nach Wärme und Geborgenheit. Im Advent bereiten wir uns auf Weihnachten vor – ein Fest, das wie kein anderes für das Zusammensein mit der Familie steht.



Unser Familienstützpunkt Isartal ist in dieser Jahreszeit ein Ort, an dem Familien zusammenkommen, um diese besondere Zeit gemeinsam zu erleben. Der Advent lädt uns ein, innezuhalten, Kerzen anzuzünden und sich auf das Wesentliche zu besinnen: die Familie. Bei uns finden Sie ein abwechslungsreiches Programm, das Groß und Klein auf die Weihnachtszeit einstimmt.

Der Familienstützpunkt bietet eine Vielzahl an Aktivitäten, die Familien die Möglichkeit geben, die Adventszeit in Gemeinschaft zu verbringen. Ob beim gemeinsamen Basteln, Töpfern oder bei vorweihnachtlichen Vorlesenachmittagen – bei uns finden Sie Raum und Zeit, um sich

gemeinsam auf Weihnachten vorzubereiten. Diese Aktivitäten fördern nicht nur die Kreativität und das Miteinander, sondern schaffen auch wertvolle Erinnerungen, die lange in den Herzen unserer Kinder und Eltern nachklingen.

Ich lade Sie herzlich ein, die Winter- und Weihnachtszeit im Familienstützpunkt Isartal zu erleben und gemeinsam mit uns die Adventszeit zu feiern. Unser wechselndes Programm bietet für jede Familie etwas Passendes und kann auf unserer Website eingesehen werden: caritas-familienstuetzpunkt-isartal.de.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie, wie schön es ist, die Winterzeit in Gemeinschaft zu verbringen. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Sabrina Westerbarkey vom Familienstützpunkt Isartal

Familienstützpunkt Isartal

Sabrina Westerbarkey

0175 6828651, fsp-isartal@caritasmuenchen.org

Caritas-Zentrum, Dompfaffstraße 1

82467 Garmisch-Partenkirchen



Lindenbichl 2024

Am 08.08. ging es wieder los! Die Reise von Seehausen an den "besten Ort der Erde", Lindenbichl, traten in diesem Jahr 26 Kinder aus Mittenwald und Umgebung sowie 6 Leiter*innen gemeinsam an. Vorfreudig und gespannt starteten wir gemeinsam in 11 Tage Sonne und Spaß pur.

Lindenbichl - das heißt Gemeinschaft und Freude auf eine ganz neue Art kennenlernen. Die Halbinsel im Staffelsee bietet den Kindern den perfekten Ort neue Freund*innen kennenzulernen, eine tolle Gruppe zu werden, sich selbst zu entdecken, das Stockbrot zu braten, Sternschnuppen zu erhaschen, endlos baden zu gehen...

Zusammengefasst ist die Zeit auf der Insel oft das Sommerhighlight der Teilnehmenden.

In diesem Jahr bestand die Gruppe aus einer guten Mischung von "erfahrenen" Libikindern, aber auch vielen Neulingen, die sich zum ersten Mal auf dieses Abenteuer einließen. Gleich am ersten Abend starteten wir – für einige ungewohnt – in das erste Highlight der Einheit. Die berüchtigte Nachtwache. Einmal pro Einheit muss - oder besser gesagt - darf jedes Lager für eine Nacht die Insel „bewachen“. Wir saßen zusammen mit Stockbrot und Schokobananen am Lagerfeuer, haben Lieder gesungen und Spiele gespielt. Nach diesem langen Tag und Abend fiel es somit niemandem besonders schwer sich an die ungewohnte Schlafsituation – auf Feldbetten in Gemeinschaftszelten – zu gewöhnen. Die folgenden Tage waren geprägt von durchgehend warmen Wetter, viel Action, ob auf der Badeinsel oder bei gemeinschaftlichen Spielen, dem Kennenlernen der Insel und allem, was dieser Ort zu bieten hat.

Unter dem Thema "Lindenbichl Festival" fanden in diesem Jahr viele Großaktionen statt. So gab es einen großen Insel Tag, an dem alle Kinder verschiedene Stationen in den unterschiedlichen Lagern erkunden durften. Von Yoga bis Wasserrutschen konnten hier alle auf ihre Kosten kommen.

Außerdem war die Disse – eine große Disco für alle – ein weiteres Highlight. Hier konnte gefeiert und getanzt werden.

Generell war diese Einheit für uns alle wahnsinnig schön und unvergesslich. Wir haben viele neu kennengelernt und hoffen sehr viele dieser Gesichter auf der Insel oder anderen Freizeiten wieder zu sehen! Auch wenn der Abschied immer wieder sehr schwer wird können wir jetzt schon sagen:

Auch im nächsten Jahr geht es wieder auf die Insel! Dann hoffentlich mit genauso viel Spaß und tollen Momenten, gutem Wetter und einem warmen See.

Bis bald! Anselm, Niki, Elias, Linda, Jule und Lau

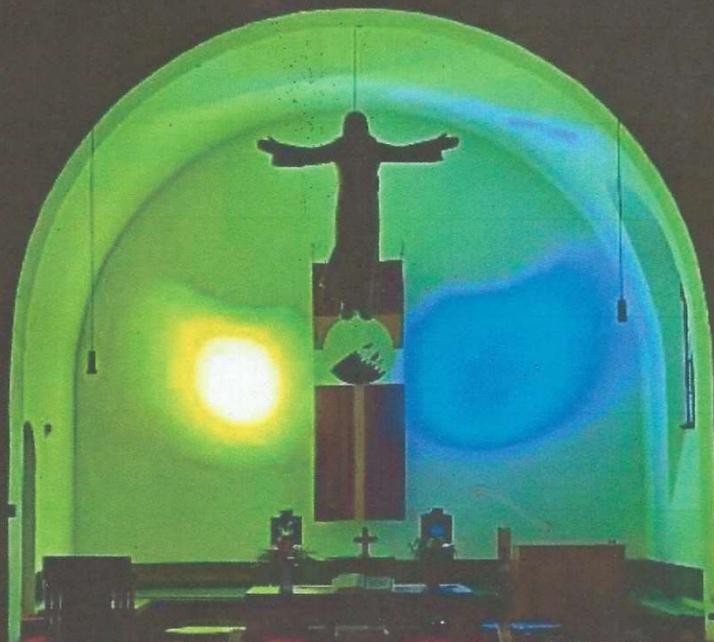
Herzlichen Dank, an das tolle Leiterteam
Anselm, Elias, Jule, Lau und Linda, die den
Kindern wieder unvergessliche Tage auf
Libi bereitet haben.

Thank
you!



Jugendgottesdienst

**Ein moderner Gottesdienst von
Jugendlichen vorbereitet und
durchgeführt – für Jung und Alt!**



In unserer Gemeinde findet mehrmals im Jahr an einem Samstag Abend ein Gottesdienst der anderen Art statt. Laute Musik, Lichteffekte, kurze Inputs - modern, kurzweilig und nicht nur für die Jugend! Lasst Euch überraschen - egal, ob groß od. klein, egal welcher Konfession! Alle sind eingeladen!

Montags 16:30 – 18:30



Im Keller der Evangelischen Kirche Mittenwald – Partenkirchner Str. 31

www.pray-station.de



chillen und

Musik

Lichteffekte

Couch

Getränke

Billard

Tischtennis

Kicker

Gespräche



**Aktuelle Infos
jetzt in unserer
WhatsApp-Gruppe**



Fliesen Lipp GbR
Franz Lipp
— MEISTERBETRIEB —

Schöttlkarstraße 28
82481 Mittenwald
Telefon (0 88 23) 926 96 87
Mobil (0170) 962 62 08
Telefax (0 88 23) 926 96 88
E-Mail: info@fliesen-lipp.de
www.fliesen-lipp.de





**Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorentreff 60 +
von 14.00 – 16.00Uhr im Ev. Kirchgemeindehaus in der
Partenkirchner Straße 31**

06.11. 2024	Märchen und Sagen
13.11.2024	Wir schulen Körper und Geist
20.11.2024	Bewegungsspiele und Bingo
27.11.2024	Sagen und Legenden / Werdenfelser Land
04.12. 2024 	Wir begrüßen den 1. Advent
11.12.2024	Bewegung muss sein 
18.12.2024	Weihnachtsfeier mit Mittagessen *
08.01.2025	Willkommen in 2025
15.01.2025	Der Winter und seine Tücken 
22.01.2025	Schlagerparty
29.01.2025	Gedächtnisfit
05.02.2025	Quiz über die 50er Jahre
12.02.2025	Kurioses und Wissenswertes
19.02.2025 	Jahreszeitlicher Fensterschmuck
26.02.2025	Lasst euch überraschen

* abweichende Anfangszeiten / Schlusszeiten / Änderungen sind möglich

Bilder vom Seniorenausflug in den Ahornboden (Eng) im September 2024



Bücherspenden können wir leider nur annehmen, wenn es sich um Neuerscheinungen handelt.

Meist müssen wir alte, viel belesene Bücher als Altpapier entsorgen.

Bitte keine Bücherkisten ohne Rücksprache mit dem Büchereiteam abstellen!

Danke für Ihr Verständnis!

Ihr Büchereiteam



Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder.

Mit *Kia orana* grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

(2902 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

In unserer Gemeinde feiern wir

in Mittenwald 7.3.25 – 19:00 Uhr im kath. Pfarrsaal

In Krün 7.3.25 - 18:30 Uhr in der katholischen Kirche

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9–11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34–40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

REINHARD ELLSEL



Neue Beratungszeiten des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Mittenwald

Seelische Probleme und Erkrankungen sowie krisenhafte Lebenssituationen können jeden treffen. Die Zahl psychischer Belastungen steigt und bringt große Herausforderungen für die Betroffenen und deren Angehörige mit sich.

Um Menschen vom jungen bis ins hohe Erwachsenenalter in dieser schwierigen Lebenssituation zu helfen, bietet der Sozialpsychiatrische Dienst Beratung und Begleitung an.

Das kostenlose Angebot richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige. Bei Bedarf sind auch Haus- und Klinikbesuche möglich. Zusätzlich finden verschiedene Gruppenangebote wie Gesprächsgruppen, Entspannungsverfahren und eine Bewegungsgruppe statt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Hauptbüro des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Garmisch-Partenkirchen, Am Kurpark 3. Es ist telefonisch unter 08821 / 76514 oder per Mail unter spdi.gap@herzogsaegmuehle.de zu erreichen.

Ergänzend gibt es Außensprechstunden in Murnau, Oberammergau und auch in Mittenwald. Dort haben sich nun die Anwesenheitszeiten verändert und erweitert. Seit September 2024 sind jeden

Donnerstag von 08.30 Uhr bis 17 Uhr Termine im evangelischen Gemeindehaus Mittenwald, Partenkirchner Str. 31, möglich. Terminvereinbarungen werden über das Büro in Garmisch-Partenkirchen erbeten.

Soforthilfe bei psychischen Krisen rund um die Uhr bietet der Krisendienst Psychiatrie Oberbayern unter 0800 / 6553000.

Foto Lotz



EIN STERN

Gott schenke dir einen Stern,
der zuverlässig deinen Weg
erleuchtet
und deinem Leben Ziel und
Richtung gibt.
Möge dein Stern
deinen Willen herausfordern
und deine Kräfte fördern.
Möge er dich stets daran erinnern,
warum du unterwegs bist
und dir Mut machen,
wenn du aufstecken willst.
Sein freundliches Licht
erfülle dich mit Hoffnung
und führe dich auf der Erde
in himmlischer Bahn.

REINHARD ELLSEL

Der Weihnachtsstern

Foto: Lotz

Er leuchtet bereits Wochen vor dem Fest. Meist auffallend blutrot, auch rosa, weiß oder cremefarben bis blassgrün. Mitten in der Winterzeit erhellt er die Wohnzimmer.

Adventliche Wärme, Liebe und Hoffnung strahlt er aus. Der sogenannte Weihnachtsstern ist ein besonderer Festtagsschmuck – ein exotischer obendrein, denn „aufgegangen“ ist er ursprünglich in Mittelamerika. Neben Tannenzweig und Weihnachtsbaum hat er einen festen Platz erobert: als Topfpflanze auf der Fensterbank, oder als kleiner Hochstamm im Wintergarten.

Euphorbia pulcherrima, so der lateinische Name des Weihnachtssterns, gehört zur großen Familie der Wolfsmilchgewächse. Ein Teil der Gattung *Euphorbia* sieht den Kakteen zum Verwechseln ähnlich. Der Weihnachtsstern hingegen hat keine dornigen Attribute: Er besitzt langgestielte, sieben bis 15 Zentimeter große Blätter, die am Sprossende gefärbt sind. Die leuchtenden Hochblätter werden oft fälschlich als Blüten bezeichnet. Doch die stehen unscheinbar über den Hochblättern in kleinen Ständen.

Seine Verbindung zum Christfest hat der Strauch den jahreszeitlichen Gegebenheiten



und damit den kürzeren Tagen nach dem Ende der Sommerzeit zu verdanken. Der Weihnachtsstern gehört nämlich zu den Kurztagspflanzen, die zur Blütenbildung täglich höchstens zehn bis zwölf Stunden Licht benötigen. Den Rest muss die Pflanze völlig unbeleuchtet sein. Hält dieses Gleichgewicht von Hell und Dunkel über einige Monate an, kann *Euphorbia pulcherrima* seine leuchtende Pracht entfalten. Für Hobbygärtner, die sich eine ganze Saison lang an ihrer Pflanze erfreuen und den Stern nicht für immer verblassen lassen wollen, bedeutet dies: ab Oktober einen Karton oder Eimer über den grünen Weihnachtsstern stülpen, um die lichtlose Stundenzahl zu erreichen (Achtung, auch Straßenbeleuchtung kann die Dunkelperiode unterbrechen!).

Wer diesen Aufwand scheut, greift natürlich lieber ins Verkaufsregal und holt den Weihnachtsboten im Festgewand ins Haus. Noch bis in den März hinein zeigt er Farbe. Nach dem Abblühen sollte er gestutzt werden und eine neue Chance bekommen. Denn wer den Weihnachtsstern pflegt, wird mit einem Leuchten am Jahresende belohnt.

STEFAN LOTZ



Dass Frieden wird
wünsche ich dir
und mir, und Menschen
und Erde.

Frieden, höher als
unsere Vernunft.

Er schenke uns eine
Hoffnung, die hinausreicht
über die Zeit.

Er erfülle uns
mit seiner Kraft,
die größer ist,
als wir denken können.

Er bewahre uns
und verwandle
uns und die Erde.

TINA WILLMS

Das Büchereiteam informiert

Wir würden uns über neue, bedarfsgerechte
Buchvorschläge für Erwachsene und
auch Kinder aus dem Kreis unserer Leser
freuen!!!!



Wie immer haben wir für Sie geöffnet:

Dienstag	16:00 – 18:00	Uhr
Donnerstag	16:00 – 18:00	Uhr
Sonntag	10:30 – 12:00	Uhr


MASCHINENBAU

Planen
Entwickeln
Fertigen
Montieren

Schlosserarbeiten

Maschinenbau und Edelstahlverarbeitung

Zertifizierter Schweißfachbetrieb

GLASL Maschinenbau GmbH <https://glasl-gmbh.de>
Schwarzkopfstraße 1 info@glasl-gmbh.de
82481 Mittenwald Tel.: 08823 - 8316

Aus dem Gemeindeleben

Getraut wurden

14.09.2024 Johanna Kirchner-Dickel und Frederik Kirchner



Getauft wurden

17.08.2024 Benjamin Janzen

31.10.2024 Fabian Dill aus Nürnberg

Aus unserer Mitte fehlen

24.04.2024 Doris Sievers aus München

17.05.2024 Ursula Kraus

07.06.2024 Anna Jakobi

14.06.2024 Dr. Karl Eugen Becker aus Schäftlarn

20.09.2024 Christian Richardsen

07.10.2024 Jutta Kriner

09.10.2024 Christine Roßbach

22.10.2024 Katharina Knuff

Nichts war umsonst

*Nichts war umsonst, wenn wir einmal gehen müssen
Es bleibt die Liebe, die wir verschenkt haben.
Es bleibt die Hoffnung, die wir anderen ins Herz gelegt haben.
Es bleibt der Glaube, der uns über den Tod hinaus sehen lässt.
Es bleibt die Zuversicht, die wir verbreitet haben,
Es bleiben unsere Arme, die beschützt haben.
Es bleiben unsere Füße, die auf andere zugegangen sind.
Es bleiben die guten Worte, die wir gesprochen haben.
Das alles bleibt - nichts war umsonst.*

Roland Breitenbach



Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde

Pfarrerin / Pfarrer

Simone u. Josias Hilbert Hegele

E-Mail: Simone.hilberthegele@elkb.de bzw.
Josias.hilberthegele@elkb.de

Partenkirchner Str. 29, 82481 Mittenwald

Festnetz Tel.: 08823/1259 Fax: 08823/94291
Mobil +49 0151/14293325

E-Mail: pfarramt.mittenwald@elkb.de

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung (Freier Tag Samstag)

Pfarramtssekretärin Stefanie Ehrlich

Tel.: 08823/1259 Fax: 08823/94291

E-Mail: pfarramt.mittenwald@elkb.de

Homepage: www.mittenwald-evangelisch.de

Das Pfarramtsbüro ist für Parteienverkehr geöffnet:

Büroöffnungszeiten: Montag v. 09:30 bis 12.30Uhr

Militärpfarrer

Markus Linde

Büro: +49 8823 937-3260 / Mobil: 0173-8797508 (in dringenden Fällen)

E-Mail: markus1linde@bundeswehr.org

Post: Evangelisches Militärpfarramt Mittenwald

Karwendel Kaserne Mittenwald, Am Hirtbichl 1

Prädikant / Diakonie / Bibelkreis Kirchenvorstand bis 30.11.2024

Lutz Wangert, Schöttlkarstr. 10, Tel.: 0175/1899985 / E-Mail: lutzwangert@googlemail.com

Rudi Achtner, Anita Fallenbacher (stellv. Vertrauensfrau), Militärpfarrer Markus Linde,

Wilko Ossoba-Lochner (Kirchenmusikdirektor), Helmut Römer, Markus Temme,

Jutta Teschner, Pfarrerin Simone u. Pfarrer Josias Hilbert Hegele (Vorsitz), Lutz Wangert,

Hartmut Weinberg, Hannes Wolf (Vertrauensmann)

Kirchenpfleger

Holger Ehrlich

Dekanatskantor / Posaunenchor

Wilko Ossoba-Lochner (KMD)

Tel.: 08821/9678710

Leitung David-Chor

Marcus Hiltl

Mesner / Kontaktperson Krün

Rudi Achtner, Adalbert-Stifter-Str. 10

Tel.: 08825/2326

Kontaktperson Wallgau

Regine Neumayr, Isarstr. 23, Wallgau

Tel.: 08825/2345

Kontaktperson Elmau

Gisela Richardsen, Elmau 15, Klais

Tel.: 08823/1536

Seniorenclub

Susi Cames

Tel.: 0170-8184083,

Petra Römer

Tel.: 0173-4294265

Gymnastikgruppe

Christa Fuchs (Ltg.)

Büchereiteam

B. Amberg, Steffi Boysen, A. Dierig, M. Knilling, T. Kremer, M. Scheuring, L. Schmidt,

C. Weinberg, H. Jautz, Christa Wolf (Ltg.)

zu den Büchereizeiten erreichbar Tel.: 08823/1362

Öffnungszeiten

Di, 16 – 18 Uhr / Do, 16 – 18 Uhr / So, 11 – 12 Uhr

Fahrdienst Sonntagsgottesdienste - z.Z. nicht besetzt. -

Jugendarbeit

Thomas Schwarz
oder Familie Schwarz

info@millemedium.de

Tel.: 08823-938909

Öffnungszeiten

Praystation/Jugendraum: Montag 16:30 – 18:30 (außer in den Ferien)

Sozialpsychiatrischer Dienst der Herzogsägmühle, Geschäftsstelle Garmisch

Tel.: 08821/76514

Bankverbindung

Spendenkonto unserer Gemeinde

und Sammlung für das Diakonische Werk Bayern:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mittenwald / Sparkasse Oberland.

IBAN: DE97 7035 1030 0011 2490 42

BIC: BYLADEM1WHM

Bankverbindung

Geschäftskonto der Evang.- Luth. Kirchengemeinde Mittenwald

Evang.-Luth. Pfarramt Mittenwald / Sparkasse Oberland.

IBAN DE41 7035 1030 0011 2308 44

BIC: BYLADEM1WHM

Impressum

Brief an die Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Mittenwald

Evang.-Luth. Pfarramt Mittenwald, Partenkirchner Str. 29, 82481 Mittenwald

Tel.: 08823/1259 - Fax: 08823/94291

ViSdP

Pfarrerin Simone u. Pfarrer Josias Hilbert Hegele,